



07.12.2015

Jahresbericht Landesfachausschuss Außen-, Sicherheits-, Europa- und Entwicklungspolitik

Das Jahr 2015 war aus politischer Sicht ereignisreich und brachte eine ganze Reihe an Entwicklungen mit sich, deren Auswirkungen direkt oder indirekt auch für die Stadt Hamburg spürbar sind oder zukünftig sein werden. Diesen Herausforderungen stellt sich der Landesfachausschuss Außen-, Sicherheits-, Europa- und Entwicklungspolitik („LFA ASEE“) unter der Leitung des vom Landesvorstand jüngst erneut bestätigten Marcus Tandecki tatkräftig und effektiv entgegen.

Der LFA ASEE versteht sich als aktiv beratendes Gremium sowohl interessierter Mitglieder wie auch langjährig erfahrener Experten und berät schwerpunktmäßig den Landesvorstand in aktuellen Themengebieten und spezifischen Fragestellungen. Die Erarbeitung zukünftig relevanter Themen und die Implementierung selbiger in die Lokal- und Landespolitik erreicht der LFA anhand von Expertenvorträgen und Fachgesprächen, aus denen gegebenenfalls inhaltliche Anträge an den Landesvorstand erwachsen. Durch die facettenreiche Zusammensetzung seiner Mitglieder ist der LFA Abbild der innerparteilichen Pluralität und vermag so, als glaubwürdiger und kompetenter Ansprechpartner sowohl zu informieren als auch Debatten zu aktuellen Themen gezielt voranzutreiben.

Auch 2015 hat sich der LFA ASEE mit seinen üblicherweise acht bis zehn Arbeitssitzungen im Jahr und zusätzlichen Fachgruppensitzungen in den Bereichen Auswärtige Beziehungen, Russland und die Städtepartnerschaft St. Petersburg-Hamburg, Internationaler Terrorismus, Bundeswehr und Rüstung, Sicherheitsprävention, Krisennachsorge und Zivilschutz sowie Kritische Infrastruktur und Versorgungssicherheit als einer der aktivsten Landesfachausschüsse Hamburgs profiliert. Themenschwerpunkte lagen in diesem Jahr neben der Auseinandersetzung mit der Flüchtlingskrise, ihrer Hintergründe und Ursachen, auch in dem verbindlichen Blick über den europäischen Tellerrand hinaus. So rückten der Syrienkrieg, die gewalttätige und menschenverachtende Expansion des sog. „Islamischen Staates“ sowie die Auseinandersetzung mit islamistischen Strömungen allgemein als zentrale



07.12.2015

Ursache der Flüchtlingskrise in Europa notwendigerweise in den Fokus der Arbeit des LFA. In diesem Rahmen führte der LFA zahlreiche Fachgespräche sowohl mit Bundestags- als auch Bürgerschaftsabgeordneten, erarbeitete sich einschlägige Erkenntnisse zu den Dimensionen der aussen-, entwicklungs- und sicherheitspolitischen Herausforderungen und konnte so als wichtiger Multiplikator fungieren, indem Vorsitzender und Mitglieder diese Erkenntnisse in Form von Expertenvorträgen direkt in die Kreis- und Ortsverbände trugen. Die facettenreiche Zusammensetzung des LFA gewährt darüber hinaus die Expertise in einer ganzen Reihe an anderen Themengebieten. Denn weitere Aufmerksamkeit verdiente dieses Jahr die Auseinandersetzung mit den Bereichen Cyberkriminalität, internationale Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich mit der USA, der Ukraine-Konflikt, neue Wege in der Entwicklungspolitik und viele mehr. Schon seit geraumer Zeit außerdem auf der Agenda, nahm die drängende Beschäftigung mit dem internationalen Terrorismus in Europa wieder umfassenden Raum ein. Ähnlich wie im Bereich der Flüchtlingskrise, hatte der LFA hier schon seit längerem langfristige Entwicklungen antizipiert, was deutlich macht, wie effektiv die internationale Vernetzung und die interne Themensetzung des Ausschusses funktionieren. Ziel für das kommende Jahr muss es sein, diese Themen auch auf Landes- und Bundesebene noch stärker zu Gehör zu bringen, um von der nachweislich erfolgreichen Arbeit des LFA ASEE noch umfassender zu profitieren. In Form von Positionspapieren bezog der LFA im vergangenen Jahr zudem Stellung zu den Themen „Mexikanischer Drogenkartelle und deren Auswirkungen auf Hamburg“ sowie „Die Aufnahme zweier Guantanamo-Häftlinge unter Berücksichtigung eines Integrationsprogrammes, innerpolitischen Überwachungsstrategien und Bestimmung der Kostenübernahme“.

Der Anspruch, aktiv die Politik Hamburgs mitzugestalten, spiegelt sich darüber hinaus in zahlreichen Veranstaltungen wider, die der LFA ASEE entweder selbst veranstaltete, oder federführend mit konzipierte. Hervorzuheben darunter sind Gespräche des LFA mit der U.S. Generalkonsulin Nancy Corbett zum Thema transatlantische Beziehungen im Februar 2015, der Besuch einer fünfköpfigen chinesischen Delegation zum Thema Tibet im Mai oder der Austausch mit dem Armenischen Botschafter bezüglich der Auswirkungen des Ukraine-Konflikts auf die Sicherheitslage im Südkaukasus im August diesen Jahres.

07.12.2015

Ergänzt wird die inhaltliche Arbeit durch die umfassenden Vernetzungsaktivitäten der Ausschussmitglieder und des Vorsitzenden. Der LFA verfügt nicht nur über gute Kontakte in die Hamburger Bürgerschaft, sondern ist über den Vorsitzenden Marcus Tandecki als berufenes Mitglied im Bundesfachausschuss Aussen-, Sicherheits-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik auch direkt in Bundesgremien vertreten. Wichtig ist zudem der frequente Austausch mit hochrangigen deutschen Vertretungen und internationalen Experten durch Informationsreisen in die Länder vor Ort. Auf lokaler und nationaler Ebene wird ein intensiver Kontakt zu den deutschen Streitkräften insgesamt sowie den drei bedeutenden Hamburger Dienststellen der Bundeswehr gepflegt und ist von großer Bedeutung hinsichtlich eines zukünftig verstärkten Engagements Deutschlands in verschiedenen Regionen weltweit. Auf diese Weise ausgestattet mit Informationen aus erster Hand, können Themen im LFA frühzeitig analysiert und deren Relevanz für Hamburg und Deutschland diskutiert werden. Diese Kombination aus Netzwerk, Expertise und Diversität erlaubt es dem LFA ASEE, am Puls des nationalen wie internationalen Geschehens zu arbeiten und für Hamburg relevante Themen sowohl zu antizipieren als auch gezielt durch eigene Impulse zu bereichern.

Mit neuen Gesichtern ausgestattet ist die Arbeit des LFA ASEE zudem einem stetigen Entwicklungsprozess unterworfen, der die Aktivität und Angebotsvielfalt des Ausschusses auch im kommenden Jahr sicherstellen wird. Einer weiterhin aktiven politischen Mitgestaltung in Hamburg steht damit auch 2016 nichts im Wege.

Vorsitzender - Marcus Tandecki

Stellv. Vorsitzende - Yvonne Gerbl; Stellv. Vorsitzender - Marco Schrader

Arbeitsgebietsleiter LFA ASEE – Tobias Lücke

Mitglied LFA ASEE - Joachim Rother